

## ***Einstellung Datenübermittlung über das Telemodul DÜ Rechnungswesen***

Sehr geehrter Herr Dr. Mayr,

mit einem wichtigen Anliegen wenden wir uns als langjähriges Datev-Mitglied direkt an Sie:

Sie haben uns heute darüber informiert, dass Datev das Telemodul DÜ Rechnungswesen ab 2022 einstellen wird, um sich, wie Sie selbst angeben, auf die Cloud-Dienste konzentrieren zu können. Bei den näheren Informationen dazu wird eine komplett haltlose Tabelle mit den Vorteilen der genossenschaftlichen Cloud-Dienste angezeigt. Nach unserer langjährigen Erfahrung mit dem Einsatz von Datev-Software und insbesondere des Telemoduls Rechnungswesen können wir mit absoluter Sicherheit sagen, dass eine Übermittlung über das Telemodul nicht einmal 20 Sekunden je Mandat dauert.

Bei der Datenweitergabe über das Rechenzentrum (RZ) muss zwangsläufig geprüft werden, ob im RZ Aufträge zur Übermittlung bereitsteht oder ob in der RZ-Kommunikation ein Auftrag nicht verarbeitet wurde. Es kommt leider immer wieder vor, dass Aufträge bei einem Fehler eben nicht automatisch nochmal in der RZ-Kommunikation verarbeitet werden. Ist das Rechenzentrum bei einer Anschaltung nicht erreichbar, werden zwar die meisten, aber nicht immer alle Aufträge nochmals automatisch verarbeitet. Es muss auf jeden Fall jede Übermittlung nochmals geprüft werden, ob die Voranmeldung zur Übermittlung im RZ bereitsteht und ggfls. nachgebessert werden. Um dies alles über das RZ durchzuführen, ist die von Ihnen genannte Minute äußerst knapp bemessen. Nach unseren Erfahrungen gehen wir eher von 1,5 Minuten aus.

Auch haben wir in der Vergangenheit immer wieder erleben müssen, dass sporadisch, zu speziellen wichtigen Stoßzeiten, keine Anschaltung an das Rechenzentrum möglich war. So konnten, zum Beispiel, letztes Jahr am 28.02.2020 keine Übermittlungen mehr an das RZ gesendet werden, weil Sie genau an diesen wichtigen Tag einen Hardwaretausch durchführten. Auch fand in einem der Vorjahre am 10. Februar keine Übermittlung der USt-VA und der USt-SVZ an die Finanzverwaltung wegen interner RZ-Probleme statt. Wir waren zum Glück nicht betroffen, da wir über das Telemodul übermitteln konnten. Nach unserem Wissen hatten andere Kanzleien massive Probleme, da jeder Mandant angeschrieben werden musste und teilweise Verspätungs- und Säumniszuschläge festgesetzt wurden. Der zeitliche Aufwand, dies mit den Mandanten und den Finanzämtern zu klären, war damals für die betroffenen Kanzleien enorm, da sich sehr viele Beamte nicht von der Aussage

beindrucken ließen, dass diese Nichtübermittlung mit den verschiedenen Landesämtern abgesprochen sei.

So konnte beispielsweise auch letzten Freitag, den 09.04.2021 den ganzen Vormittag das Rechenzentrum nicht erreicht werden. Es konnte weder eine Anschaltung an Unternehmen online, eine Abfrage bei RZ-Bankinfo oder der Vollmachtsdatenbank noch eine Lohnverarbeitung oder eine Übermittlung von Jahresabschlüssen erfolgen. Eine Meldung über die Erreichbarkeit des RZ wurde, wie schon fast üblich bei Ihnen, erst mehrere Stunden nach Eintritt der Störung als Störung mitgeteilt. Erst kurz vor der Behebung des Problems ein Problem im Service zu melden, ist leider für Ihre Genossen, die darauf angewiesen sind, überhaupt nicht hilfreich. So mussten wir zuerst die eigene Hardware aufwändig prüfen, bis wir feststellten, dass das Problem bei Ihnen liegt. Ein frühzeitiger Hinweis hätte hier schon wieder kostbare Arbeitszeit gerettet.

Die Einstellung des Telemoduls ist insgesamt ein riesiger Rückschritt, der unserer Kanzlei dazu auch noch sehr viel Geld kostet. Wir haben im Jahr 2020 rund 3.000 USt-VA bzw. USt-SVZ übermittelt. Schon bei 70 Sekunden Mehraufwand je übermitteltem Mandat, bei der Übermittlung und Speicherung über das RZ, bedeutet dies für uns einen zeitlichen Mehraufwand in Höhe von mindestens 58 Stunden im Jahr an. Hinzu kommen noch Verarbeitungs- und Speichergebühren, die unsere Kanzlei mit 5.700,00 EUR zusätzlich pro Jahr belasten. Wir können diesen enormen Rückschritt so überhaupt nicht nachvollziehen. Nur damit für unsere Genossenschaft eine neue Einnahmequelle erschlossen werden kann, ein bewährtes und vor allem zuverlässiges System aufzugeben, ist in unseren Augen ein unsinniges Unterfangen. Wir bitten Sie daher inständig – sicherlich auch im Namen vieler anderer Datev-Mitglieder - diese Entscheidung zu revidieren und das Telemodul DÜ Rechnungswesen auch weiterhin zu aktualisieren und für die Nutzung bereit zu stellen.

Für eine möglichst positive Rückantwort bedanken wir uns im Voraus.

Freundliche Grüße